

Familie Gratis-Krankenkasse für Kinder darf Bund nichts kosten, *TA vom 16. 8.*

Es gibt keine Entlastung.

Die Krankenversicherung aller Kinder soll vom Staat bezahlt werden. Die CVP ist geradezu besessen von ihren Familieninitiativen. Dabei spielt es ihr keine Rolle, ob ihre neueste Forderung mit dem Titel Familien- und Mittelstandsförderung Sinn macht. Diese ist völlig widersprüchlich. Werden nämlich Familien mit Kindern des Mittelstands weiter entlastet, müssen andere dafür zahlen. Das sind dann die Kinderlosen

des Mittelstandes. Von Förderung kann hier keine Rede sein. Es gibt keine Entlastung von irgendwelchen Gruppen, die den Staat nichts kostet. Auch wenn Geld umverteilt wird, muss es immer zuerst in die Staatskasse einbezahlt werden. Die Familienpolitikerinnen und -politiker müssen sich endlich von der Idee lösen, dass alle Familien arm und alle Kinderlosen reich sind. Es wäre viel gescheiter, jenen Personen und Familien gezielt zu helfen, die

etwas benötigen. Das Giesskannenprinzip führt niemals zu Gerechtigkeit. Mit dem Prämienverbilligungssystem haben wir ein Instrument in der Hand, das in die richtige Richtung geht, dieses nochmals zu überarbeiten, wäre sicher sinnvoll. Aber bitte keine weiteren Familieninitiativen, weder von links noch von rechts!

Sylvia Locher, Zürich

*Präsidentin Arbeitsgemeinschaft
unabhängiger Frauen und Männer*